



Zahl: **GRS-24/20**

**Sitzungsprotokoll
über die öffentliche
Gemeinderatssitzung
im Haus der Gemeinden
am 01. September 2020**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.25 Uhr

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

- Bgm. Gerhard Hundsbichler
- Vbm. Matthias Geisler
- GV Michael Sporer
- GV Daniel Dornauer
- GV Ludwig Kirchler
- GR Josef Dengg
- GR Michael Mader
- GR Johann Prückl
- GR Raimund Schöser
- GRin Anita Spitaler
- GR Armin Sporer
- GR Florian Troppmair

Schriftführerin: ALin Elfriede Klocker
außerdem anwesend: Czerny Daniela, Hainz Andreas
entschuldigt: GR Markus Spitaler

nicht entschuldigt: entfällt

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erfolgte schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung.

Der Gemeinderat zählt 13 Mitglieder; anwesend sind hiervon 12, die Sitzung ist damit beschlussfähig.



Zahl: GRS-24/20

Hippach, am 25.08.2020

EINLADUNG
zur
Gemeinderatssitzung
am Dienstag, 01. September 2020
im Haus der Gemeinden
Beginn: 19.30 Uhr

f.d.R.: Klocker Elfriede

Der Bürgermeister:
Hundsichler Gerhard

Tagesordnung:

- 1) *Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit*
- 2) *Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.08.2020, Zl. 23/20*
- 3) *Vergabe Prozessbegleitung*
- 4) *Raumordnung Hochschwendberg – Ausbaupläne Mayrhofner Bergbahnen*
- 5) *Straßenangelegenheiten*
- 6) *Bericht Bürgermeister*
- 7) *Personalangelegenheiten – nicht öffentlich*
- 8) *Anträge, Anfragen, Allfälliges*

**zu 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Gerhard Hundsbichler eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung aller Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 12 Gemeinderatsmitgliedern fest.

zu 2) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.08.2020, Zl. 23/20

Das Protokoll aus der Gemeinderatssitzung vom 12.08.2020, Zl. 23/20 wird einstimmig genehmigt.

zu 3) Vergabe Prozessbegleitung

In Ausführung der Planungsmaßnahmen der verordneten Bausperre gemäß §74 TROG 2016 wurde die Prozessbegleitung für das Planungsgebiet ausgeschrieben.

Auf Anregung von DI.in Diana Ortner erfolgte die Einladung an zahlreiche ProzessbegleiterInnen, sich bei einem Spaziergang durch das Dorf selbst ein Bild von den Gegebenheiten zu machen. Vier Firmen sind dazu persönlich erschienen.

Arch. Ursula Faix in Kooperation mit Mag. Rainer Krismer sowie die Firma Communalp vertreten durch Prokurist Mag. Christoph Peer und Projektleiter Mag. David Kranebitter haben ihre Projektansätze den Gemeindevertretern in der Folge persönlich präsentiert. Die Firma CIMA Beratung + Management GmbH sowie Herr Mag. Peter Swozilek, Organisationsberatung (MSc), Supervision und Coaching (MAS) konnten den Termin nicht wahrnehmen, haben jedoch schriftliche Vorschläge für die Prozessbegleitung vorgelegt.

Auf Vorschlag von Bgm. Gerhard Hundsbichler beschließt der Gemeinderat einstimmig die Prozessbegleitung für das Planungsgebiet an die Firma Communalp in Zusammenarbeit mit Mag. Peter Swozilek zu vergeben.

Bereits beauftragt wurde ein Begegnungszonencheck durch Frau Arch. Ursula Faix, mit deren Ergebnissen in etwa zwei Wochen gerechnet werden kann.

zu 4) Raumordnung Hochschwendberg – Ausbaupläne Mayrhofner Bergbahnen

Die Mayrhofner Bergbahnen AG haben der Gemeinde Hippach mit Schreiben vom 18. August 2020 über ihren derzeitigen Projektstand Rauhenkopf berichtet. Die Gemeinde Hippach ist bei den Ausbauplänen in doppelter Hinsicht betroffen; davon unmittelbar als Grundeigentümer im Bereich Gernkar.

Bgm. Hundsbichler bringt vor, dass das Gebiet am Hochschwendberg als einziges zwischen Mayrhofen und Aschau nicht schitechnisch erschlossen ist. Der Schwendberg würde durch den Schigebietszusammenschluss lediglich zu einem Durchzugsort und verlöre sein Alleinstellungsmerkmal und die unberührte Natur. Die MBB benötigt weitere flache Pistenflächen. Gleichzeitig sind neuerdings Winterwanderwege ein Thema. Der Sommertourismus nimmt allerdings wieder einen wichtigeren Stellenwert ein.

DI Gebhard Walter von der Wildbach- und Lawinenverbauung hat bisher keine Informationen über das Projekt. Zu berücksichtigen ist auch die Integralmelioration (Hochlagenaufforstung), die mit großem Aufwand von Bund, Land, Gemeinden und Grundbesitzern durchgeführt wurde um den Waldbestand wieder aufzubauen und das unterliegende Gebiet zu sichern.

Die Gemeinde Hippach hat die MBB beim Bau der Möslbahn stark unterstützt, wurde aber gleichzeitig über die weiteren Ausbaupläne Richtung Pigneid – Kaltenbach im Dunkeln gelassen.

Einem Ausbau im bestehenden Schigebiet (Pangert, Horbergtal) steht der Gemeinderat durchaus positiv gegenüber.

Nach eingehender Diskussion fasst der Gemeinderat in geheimer Abstimmung folgenden Grundsatzbeschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach spricht sich mit 8:3 Stimmen und 1 Enthaltung gegen eine Erweiterung des Schigebietes Mösl-Rauhenkopf-Pigneide aus.

zu 5) Straßenangelegenheiten

Entwässerungsprojekt Wiese

Im Zuge der Arbeiten für Breitbandausbau und Asphaltierung Wiese wurde festgestellt, dass im Bereich des Zufahrtsweges Gp 1184/4 und 1184/8 KG Laimach das anfallende Regenwasser nicht ablaufen bzw. versickern kann und an zwei Tiefpunkten Wasserlachen bildet. Von Dipl.-HTL-Ing. Josef Dengg wurde ein Einreichprojekt für die Entsorgungsmaßnahmen gemäß §32 WRG1959 erstellt und bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz zur wasserrechtlichen Genehmigung eingereicht.

Für die Ausführung des Projektes liegen Angebote von der Firma Rieder Asphalt Ges.m.b.H. & Co KG mit einer Angebotssumme von brutto € 20.747,66 – 3% Rabatt, - 3% Skonto sowie der Firma Strabag AG mit einer Angebotssumme von brutto € 20.820,00 vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe des Entwässerungsprojektes Wiese an die Firma Rieder Asphalt Ges.m.b.H. & Co KG zum Preis von € 20.747,66 -3% Rabatt, -3% Skonto.

Die Asphaltendsanierung wird auf das Frühjahr verschoben.

Belagsarbeiten Gruben

Im Ortsteil Gruben wurde der Straßenbelag durch zahlreiche Grabungsarbeiten für Breitbandausbau, Wasser-/Kanal, Wohnbau, TIWAG etc. stark angegriffen. Es liegt ein Angebot der Firma Rieder Asphalt Ges.m.b.H. & Co KG mit einer Summe von brutto € 39.843,00 für die gesamte Länge der Straße vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ausführung nur bis zur Höhe des Hauses Gruben 425. Der letzte Straßenabschnitt wird ausgeführt sobald die Bauarbeiten von Dengg Josef abgeschlossen sind und dieser gleichzeitig seinen Parkplatz asphaltieren lässt.

Das Angebot gilt genauso mit -3% Rabatt, -3% Skonto.

GV Michael Sporer merkt an, dass der Zufahrtsweg zur Klette bereits seit zwei Jahren abgefräst ist und fertig gestellt werden sollte.

Straßenschäden im Anschluss an die Höhenstraße

Bgm. Hundsbichler hat mit Bauhofleiter Josef Spitaler einen Lokalaugenschein im Anschlussbereich der Zillertaler Höhenstraße durchgeführt und mit Fotos dokumentiert. Eine Sanierung der Asphaltschäden scheint dringend angezeigt, da die Haftung auf die Gemeinde Hippach zurückfallen könnte.

Hundsbichler hat versucht von Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler Sondermittel zu lukrieren, um die Instandhaltung zu ermöglichen.

GV Michael Sporer spricht sich dafür aus, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass die Zillertaler Höhenstraße die Instandhaltung übernehmen soll. Wie vom Obmann der Zillertaler Höhenstraße vorgeschlagen, würde der Schranken für die Wintersperre am bisherigen Ort verbleiben und die Straße bis zur Sportalm frei befahrbar bleiben. Im Sommer für den Höhenstraßen Betrieb müsste die Mautstelle nach unten verlegt werden. Die Gemeinde soll wie bisher den Winterdienst übernehmen. Er gibt zu bedenken, dass der Winterdienst auch einmal anders geregelt werden könnte. Für die Grundbesitzer würde sich so nichts ändern. Die Grundbesitzer müssten keine Verträge unterschreiben. Eine vertragliche Regelung wäre nur zwischen Gemeinde und Höhenstraße erforderlich. Damit wäre der Status der Straße fix geregelt.



Straßenrechtlich hat die Zillertaler Höhenstraße den Abschnitt durch mehr als 30jährige Verwendung bereits ersessen.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass bei allen anderen Auffahrten zur Höhenstraße die Mautstelle erheblich niedriger liegt und die finanzielle Belastung der Straßeninstandhaltung für die einzelnen Gemeinden deutlich reduziert wird.

GR Armin Sporer beschwert sich über den generell schlechten Zustand des Gemeindeweges in Laimach. Er regt an die Instandhaltung des Straßenstückes im Anschluss an die Zillertaler Höhenstraße an die Interessentschaft abzutreten.

GV Daniel Dornauer findet, dass die Schneeräumung sicher in Zukunft ein Thema sein wird. Die Interessentschaft Brindling muss auch einen Beitrag leisten. Andere Straßen könnten folgen.

GR Josef Dengg erklärt, dass die Schneeräumung in den Bereichen Aue, Point angewachsen ist wegen des Parkplatzproblems im Möslgebiet. Bis zur Sportalm wurde ursprünglich geräumt wegen schulpflichtiger Kinder.

GR Michael Mader findet, dass die Gemeinde im Sinne des Gemeinwohls die Instandhaltung abtreten und den Winterdienst aufkündigen sollte.

GV Michael Sporer betont, dass die Höhenstraße die Instandhaltung in anderen Bereichen sehr solide durchgeführt hat und die Grundbesitzer mit Ausgleichsleistungen bei benötigtem Grundbedarf für Verbreiterungen der Straße entschädigt hat.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hippach beschließt einstimmig mit 1 Enthaltung (GV Ludwig Kirchler) grundsätzlich die Instandhaltung an die Weggemeinschaft Zillertaler Höhenstraße abzutreten. Der Bürgermeister erhält den Auftrag die Angelegenheit mit Obmann Ing. Erich Klocker/MMag. Dr. Eduard Wallnöfer rechtlich abzuklären.

zu 6) Bericht Bürgermeister

Die Bewerbung für einen Grundstückskauf am Schwendberg von Frau Kruger Liesel wird auf Grund fehlender Voraussetzungen abgelehnt.

Dem Ansuchen auf Schulbesuch am Polytechnischen Lehrgang Mayhofen durch Herrn David Sesar, Laimach wird einstimmig stattgegeben.

Ebenfalls wird das Ansuchen auf Schulbesuch der 4. Klasse an der Volksschule Ramsau für Schulze Sam, Laimach 61/Top 10 einstimmig genehmigt.

Wasserversorgung Mühlthal

Von Bezirksfeuerwehrinspektor Stefan Geisler liegt eine Stellungnahme zur löschwassertechnischen Erschließung im Bereich Mühlthal liegt vor. Die Firma AEP Planung und Beratung GmbH hat den Auftrag zur Ausarbeitung des Projektes und wird die Kosten der Ausführungsvarianten gegenüberstellen.

Verein Straßerhäusl

Am 19. August 2020 hat eine erste Zusammenkunft im Straßerhäusl stattgefunden um die weitere Vorgangsweise zum Erhalt des Museums festzulegen. Vorerst soll aussortiert und dokumentiert werden.